

Die FÖS-Regionalgruppe München lädt ein zum Vortrag  
**Anti-Stau-Gebühr in München –  
Mögliche soziale Ausgestaltung und Auswirkung auf den  
Stadtverkehr**

Dienstag, 01.12.2020, 19.00 Uhr

Via Zoom ([www.zoom.us](http://www.zoom.us))

Registrierung unter <https://bit.ly/staugebuehr>

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit **Green City e.V.** und der **Umwelt-Akademie e.V.** statt.

Viele leidgeplagte Pendler\*innen erleben alltäglich, dass München mittlerweile zu den staureichsten Städten Europas zählt. Dabei rührt der Stau nicht nur vom fließenden, sondern auch vom ruhenden Verkehr. Während somit ein Bedarf an intelligenten Lösungsstrategien zur Verbesserung der Verkehrssituation von vermutlich nur wenigen politischen Akteuren\*innen negiert wird, gibt es über die Wahl der möglichen politischen Instrumente teils sehr unterschiedliche und kontroverse Ansichten. Besonders die Diskussion über mögliche finanzielle Maut- oder Abgabensysteme im Stadtbereich ist zu einem politischen Streitthema in der Öffentlichkeit geworden – und dieser Streit wird häufig von Emotionalität geleitet anstatt auf soliden Daten zu fußen. Wir haben **Prof. Oliver Falck** vom **ifo Zentrum für Industrieökonomik und neue Technologien** eingeladen, um mehr Klarheit in die Debatte zu bringen. Er stellt die neuesten Forschungsergebnisse zu einer möglichen Anti-Stau-Abgabe in München vor. Dabei wird sowohl die Ausgestaltung der Abgabe und ihre soziale Verträglichkeit diskutiert, als auch die möglichen Auswirkungen auf den Innenstadtverkehr sowie Handel & Tourismus vorgestellt. Anschließend wird den Teilnehmer\*innen die Möglichkeit für eine digitale Diskussion mit dem Referenten gegeben.

**Referent:**

**Prof. Dr. Oliver Falck** (Leiter des ifo Zentrums für Industrieökonomik und neue Technologien)

**Moderation:**

Christopher Schiffler (FÖS-Regionalgruppe München) & Andreas Schuster (Green City e.V.)

**Über das Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)**

Das FÖS wurde 1994 als gemeinnütziger Verein gegründet und setzt sich für marktwirtschaftliche Umweltinstrumente ein. Unser langfristiges Ziel ist eine Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft, in der – in Anlehnung an Ernst Ulrich von Weizsäcker – Preise nicht nur die ökonomische, sondern auch die ökologische und die soziale Wahrheit sagen. Weitere Informationen unter [www.foes.de](http://www.foes.de).

**Kontakt:** [rg.muenchen@foes.de](mailto:rg.muenchen@foes.de)